

Siegesfeiern 1871

Heute sind mehrere hiesige Einwohner (von Bodman) nach Constanz, weil heute als Mittwoch, den 29. März 1871, das 6. Infanterieregiment, von Frankreich rückkehrend, in Constanz ankommt, letzte Nacht war solches in Radolfzell einquartiert. Die Kreisstadt Constanz hat zum feierlichen Empfang ihrer früheren Garnisonstruppen, welche aus dem Kriege heimkehren, seit dem 19. Juli 1870 im Felde stehend, große Festlichkeiten vorbereitet. Triumphbögen, Inschriften, Beflaggung der Stadt, Abendillumination. Ganz Deutschland wetteifert in größtem Enthusiasmus, beim Empfang der aus dem fürchterlichen Kriege heimkehrenden Helden, zu Stadt und Land werden Festlichkeiten begangen.

Ebenso sind bisher ununterbrochen bald in jener, bald in dieser Stadt und ebenso in den Landorten großartige Sieges- und Friedensfeste abgehalten worden. – Am 19. März 1873, am Josephsfest, hielt die Gemeinde Wahlwies das Friedensfest, ich war nachmittags selbst dort. Der Festzug ging durch den Ort, mit Fahnen deutscher und den Landesfarben, mit Musik-Begleitung. Die Schuljugend hatte eine besondere neue Fahne, die Mädchen waren alle weiß gekleidet mit Kränzen von Lindenlaub und Schärpen. Beim Schulhaus wurde eine Friedenslinde gesetzt, der Schullehrer hielt eine schöne Ansprache an die Schuljugend, darauf Gesang – »Die Wacht am Rhein« und »Herr, großer Gott Dich loben wir«. Nachher Festrede vor dem »Adler« durch Adlerwirt, Herr Sebastian Kramer, abends Beleuchtung und Feuerwerk – nach diesem Bankett im »Adler«, wo selbst Toaste vorgetragen. Ich selbst hatte einen Toast vorgetragen, worauf wir Bodmaner fröhlich nach Bodman heimkehrten.

Am 25. März hatte die Gemeinde Espasingen dieses Fest auf die nämliche Art und Weise gefeiert, und ich und viele Bodmaner waren dort, alles war einig und vergnügt.

Die Amtsstadt Stockach hatte ihr Friedensfest am 22. März als am Geburtstage – 74. des deutschen Kaisers – in großem Maßstabe gefeiert. Bei diesem Fest war ich nicht. Die Gemeinde Bodman nämlich hatte das Friedensfest schon am 27. Februar des Jahres gefeiert, sobald der Friede am 26. Februar in Bordeaux angenommen war. Die Häuser illuminiert, insbesondere war das Schloß herrlich beleuchtet, Fackelzug durch die Feuerwehr durch den ganzen Ort, alle Straßen. Herr Lehrer Fath hatte ein prachtvolles Transparent am Schulhause, der hiesige Gesangsverein sang hier »Die Wacht am Rhein«, darauf der Herr Lehrer einen Toast vortrug und die deutschen Krieger als Helden hochleben ließ. Nach diesem Bankett in Gasthaus »Zur Linde«, mit Gesang und Musik, Unterhaltung, Toaste auf Toaste folgten bis nach Mitternacht. Alles war vergnügt, Einheit aller Anwesenden und Freude herrschte.

Neues Deutsches Kaiserreich! Wachse und nehme zu an Kraft, Weisheit und Gottesfurcht, erstarke in der deutschen Sitte und Freiheit, werde nicht stolz und hochmütig, sondern vertraue fest auf Gott und bewahre die Rechte.

Bürgermeister Carl Krucker
Gemeindearchiv Bodman IX/3.